

Hier spielt die Musik

Tolle Stimmung beim Wettener Heimatabend - Heinz-Helmut Hendriks ist neuer Festkettenträger

WETTEN - „Hoch soll er leben“ spielte der Musikverein, die Fahnenträger der zehn Mitglieder der „Geselligen Vereine“ Wettens gaben dem Moment seinen würdigen Rahmen.

Gut drei Stunden mussten die über 200 Gäste im „Knoase-Saal“ auf die Verkündigung warten, bis Heinz-Helmut Hendriks und Helmut Brouwers als Festkettenträger 2013 und Adjutant um die Wette strahlen - und mit allen Anwesenden das Wettener Heimatlied singen durften.

„Ich hab immer noch Schmetterlinge im Bauch“, gestand der 66-jährige Hendriks nach der Verabschiedung von der Bühne.

Mit zackigen, schmissigem Märschen hatte das Orchester des Wettener Musikvereins, der dieses Jahr auch die Kirmes ausrichtet, unter der Leitung von Peter Peeters zuvor den traditionellen Heimatabend eröffnet. Den musikalischen Motto-Faden „Hier spielt die Musik“ hatte dann Thomas Krahn, der Präsidenten der „Geselligen Vereine“, mit seiner originellen Rede weitergesponnen.

Wobei er mit pfliffigen Wortspielen den direkten Bogen zu

dem diesjährigen Kirmesausrichter, dem Musikverein Eintracht Wettens, schlug, dem er das „Schlagzeug“ für eine gelungene Kirmes attestierte: „Oboe oder mit gutem Wetter, das spielt keine Rolle“, erinnerte er an die Kirmes-Regengüsse anno 2012.

Diesen Sprachstil griff Bürgermeister Axel Stibi in seinem Grußwort spontan auf. „Klavier (klar, wir) sind alle hier!“ Um sich danach in seinem Grußwort unüberhörbar Luft im Zusammenhang mit den innerparteilichen CDU-Querelen zu machen: „Da war an Zwischenmenschlichem, was mit sachgemäßen Umgang nix zu tun hat, sondern nur mit „Wie haut man einem eine rein?“ Und der Erleichterung, jetzt in Wettens zu sein.

Danach dominierte die Unterhaltung - von Tanz und Theater bis Musik. Den Auftakt dazu lieferten die sechs „Lemminge“ unter der Leitung von Anne Kolmans, die nach ihrem Tanzauftritt zu Karneval noch mal im coolen Jugendoutfit und dem „Gangnam Style“ für Stimmung sorgten.

Die vierköpfige „Keuerers“-Truppe versetzte dann das Publikum mit ihrer „Niers-



Festkettenträger Heinz-Helmut Hendriks (r.) und Adjutant Helmut Brouwers.

KB-Foto: AF

junker“-Geschichte in die Zeit des 16. Jahrhundert. Karl-Heinz Stammen, Guido Aengenvoort, Paul Helmus und Thomas Lütz inszenierten dabei mit historischen Gewändern eine spektakuläre „Messerstecherei“ zwischen Lehnsheeren und Kneipenwirt.

Wie natürlich-ursprünglich ein solcher Heimatabend sein kann, bewies dann der Sketch von Beate Broeckmann, Hans Langenberg und Doris Jacobs um Missverständnisse eines plattdeutschen Paares bei einer „hochdeutsch“ sprechenden Beamtin, wo ein verpasster Einsatz die drei kurzzeitig aus dem Konzept brachte. Ihre Spontanität und ihr Lachen auf der Bühne rief Gleiches beim Publikum hervor - alle nahmen es mit Spaß und Humor.

Musikalisch setzten der Kirchenchor „Cäcilia“ und der Chor „Klangfarben“ unter der

Leitung von Biggi Lehnen ein Highlight. Neben „Wettese Jongs“ intonierten sie den von Franz-Josef Vos umgedichteten ABBA-Klassiker „Thank you for the music“ zu Ehren des Musikvereins als „Danke für die Musik bei uns in Wettens“. Dafür gab's stehende Ovationen vom Publikum.

Das traditionelle Heimataquiz durfte auch nicht fehlen. Und der Chronist der „Geselligen Vereine“, Ralf Koppers, ließ via Leinwand noch mal die Highlights 2012 mit einer zwölfminütigen Bilderpräsentation Revue passieren, ehe dann das Geheimnis um Ehrenkettenträger Hendriks und seinen Adjutanten gelüftet wurde.

Die perfekte Abrundung war dann das Musikvereins-Orchester, das recht eigenwillig darstellte, wie es proben- und fehlenden Trommlern, die

vom Kegeln zu spät kommen, herumfliegenden Becken, Bläsern mit Schläuchen als „Gardena-Trompeten“ und einem Kurpfalz-Jäger, der ein Stoffschwein erschießt. Ein gelungener Abend, der bewies, dass Heimatabende spritzig und zeitgemäß gestaltet werden können.

A. FLORIÉ-ALBRECHT



Musikalische Begleitung durch den Heimatabend ist in Wettens selbstverständlich.

KB-Foto: AF



Hoch ging's her, auch am Boden.

KB-Foto: AF